



miLyra-kinderkonzert

Können sich Gitarre und Geige wie zwei Vögel miteinander unterhalten?

Wie hört sich die Nachtigall an, wenn sie von einer Geige gespielt wird?

In dem Konzert „Die Stadtmaus und die Landmaus“ gibt es solche musikalischen Abenteuer zu entdecken:

Die Mäuse stellen fest, dass das Leben in der Stadt und auf dem Land verschieden ist. Es klingt nicht nur anders, man tanzt auch anders, hört Anderes und erlebt Anderes.

Das duo.miLyra wird mal zu Stadt- und Landmaus, mal zu Musikerinnen und mal zu Animatorinnen, die das Publikum zum Musikhören, Tanzen, Singen und vielem mehr anregen...

In den miLyra-Kinderkonzerten begegnen Kinder zwischen 4-7 Jahren der Vielfalt der Musik und nehmen sie mit allen Sinnen wahr. Durch verschiedene Konzepte und sorgfältig ausgewählte Programme geben die studierten Konzertpädagoginnen Kristin Susan Catalán und Anne Heyens ihre Begeisterung für die Musik an junge Familien weiter.

Geschichten, Komponistenbiographien oder die Vorstellung einzelner Instrumente bilden den Rahmen der Konzerte und verhelfen dem Publikum zu einem leichten Zugang zur Musik verschiedener Epochen.

Durch kleine Besetzungen entsteht ein persönlicher Kontakt zu den Musikerinnen und ihren Instrumenten, der motivierend auf die Kinder wirkt und zum eigenen Musizieren anregt.

Die Kinder verlassen das Konzert bereichert mit vielen Erfahrungen: Sie haben vielleicht einen Rhythmus gelernt, die Begriffe hoch-tief besser eingeordnet, die Instrumente kennengelernt, verschiedene Musikstile hörend begriffen und die musikalische Form eines Tanzes umgesetzt. Im Vordergrund steht aber - anders als im Unterricht - das Erlebnis Konzert: Die Atmosphäre, die sie schnuppern, die Freude, Spannung und Begeisterung, die Musik und Geschichte in ihnen auslösen.

Das Programm „Die Stadtmaus und die Landmaus“

Die Geschichte

Die Stadtmaus und die Landmaus nehmen die Kinder mit in zwei verschiedene Lebensräume: Zunächst in die Idylle auf dem Lande, wo es ruhig zugeht. Man kann verschiedenen Tieren lauschen, die Nahrungsauswahl ist eher beschaulich und das einzig Beunruhigende sind die Katzen des Nachbarn. Kleines Highlight ist ein heiterer Abend im Gasthaus, an dem fröhliche Ländler erklingen und die Mäuse den Bauern beim Tanzen zuschauen können.

Dann lädt die Stadtmaus zu sich nach Hause ein und Mäuse und Kinder erleben ein Kontrastprogramm. In der Stadt ist es laut und schnell, überall lauern Gefahren, es gibt so viel zu Essen, dass man sich gar nicht entscheiden kann und wenn man mal eine Pause braucht muss man sich in geheimen Winkeln verstecken. Die Stadtmaus begleitet die Kinder durch dieses Chaos und zeigt Ihnen, dass es in der Stadt nicht nur spannende, sondern auch besinnliche Orte gibt.

Und wo ist es nun schöner? Das entscheidet jeder für sich selbst, denn auch unter den Kindern gibt es bekanntlich Stadt- und Landmäuse.



Musik und Interaktion mit dem Publikum

Das Programm „Die Stadtmaus und die Landmaus“ bietet den Kindern viel Raum aktiv am Konzert teilzunehmen. Kristin Susan Catalán und Anne Heyens schaffen ein Wechselspiel aus reinem Zuhören, tänzerischen Elementen, Bodypercussion und gemeinsamem Musizieren.

Die Aktionen dienen entweder zur Vorbereitung des folgenden Musikstückes, so werden beispielsweise Motive verschiedener Tiere spielerisch vorgestellt, um den Kindern während einer etwas längeren Sonate eine Hörhilfe zu bieten, oder sind Zweck an sich, wenn gemeinsam getanzt und gesungen wird, was den Kindern Freude, und zwar Freude mit Musik, bereitet. Die Stücke werden passend zum Programm ausgewählt und sind nicht explizit für Kinder komponiert. Das Duo legt besonderen Wert darauf, Werke verschiedener Stile an die Kinder heranzutragen, um ihre noch vorhandene Offenohrigkeit zu erhalten und zu schulen.

Alle Aktionen mit dem Publikum werden so ausführlich eingeführt, dass es auch den Jüngsten möglich ist mitzumachen.

Es erklingen Werke von H.I.F. Biber, N. Paganini, M. de Falla, J. Sibelius, E. Grieg und A. Politi.

Keines der erklingenden Stücke ist länger als drei Minuten um die Konzentrationsfähigkeit der Kinder nicht zu überfordern und die Stile der Stücke so quer durch die Musikgeschichte gewählt, dass für jeden etwas dabei ist.

Vorbereitendes Seminar für Erzieherinnen

Je stärker der eigene Bezug der Kinder zum Konzert, desto größer die Spannung, die Aufmerksamkeit, das Erlebnis und die Nachhaltigkeit der Erfahrung. Deshalb besteht das Angebot im Vorfeld ein Seminar zu besuchen, in dem Lied und Tanz mit Erzieherinnen geübt werden, so dass diese Elemente des Konzertes mit den Kindern vorher einstudieren. Das Konzert wird so auch zur Aufführung der Kinder. Selbstgemachte Rasseln werden eingesetzt und können anschließend natürlich auch mit nach Hause genommen werden.

In dem Seminar werden neben dem reinen Ablauf des Tanzes und der Einstudierung des Liedes auch Tipps und Tricks zum Üben mit Kindern vermittelt, die auch im musikalischen Alltag eines Kindergartens hilfreich sein können.

